

Liebe Bremerhavener,



zwei Jahre auf Bewährung und 7.440 Euro Geldstrafe für den Angeklagten Selim Öztürk: So lautet das milde Urteil gegen den Hauptangeklagten eines der größten Sozialbetrugskandale in der Geschichte Deutschlands. Dass Öztürk eine Haftstrafe erspart geblieben ist, hat er einem „Deal“ zwischen Gericht, Staatsanwaltschaft und Verteidigung zu verdanken.

Der Ausgang des Verfahrens ärgert mich. Natürlich sind Richter in Deutschland unabhängig und nur ihrem Gewissen unterworfen. Und jeder Rechtsanwalt hat die Pflicht, das Beste für seinen Mandanten herauszuholen. **Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die Staatsanwaltschaft nicht jeden Vergleich mitmachen muss.** Warum sie es in diesem Fall trotz erdrückender Beweislast getan hat, bleibt rätselhaft. Angesichts der hohen Schadenssumme von über 6 Millionen Euro, von der ein Teil auf Nimmerwiedersehen ins Ausland verschwand, sowie der großen Zahl geprellter osteuropäischer Arbeitnehmer, ist das Urteil gegen den Drahtzieher des Betrugs ein **Schlag ins Gesicht des Rechtsstaats!**

Und so geht über sieben Jahre nach den ersten Hinweisen auf die betrügerischen Machenschaften ein Verfahren zu Ende, in dem sich eine Konstante durch alle parlamentarischen Untersuchungen und juristischen Ermittlungen zog: **Die Verstrickung der SPD in den Skandal!** Beginnend mit dem Angeklagten Öztürk, damals SPD-Mitglied und Vater des SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Patrick Öztürk, über die Genossen Rosche und Henriksen, die vorliegende Erkenntnisse zum Sozialbetrug beharrlich ignorierten, bis hin zu SPD-Justizsenatorin Schilling, die von ihrem Weisungsrecht gegenüber der Staatsanwaltschaft keinen Gebrauch machte und so den Deal zugunsten von Öztürk durchwinkte. Ein Schelm, der hier den roten Bremerhavener Filz erkennen will!

Die Fraktion BÜRGER IN WUT wird demnächst eine Broschüre zum Sozialbetrugsskandal veröffentlichen. **Denn wir wollen nicht, dass Gras über die Sache wächst und die Verantwortlichen einfach zur Tagesordnung übergehen.** Das sind wir dem Steuerzahler und den geschädigten Arbeitnehmern schuldig,

meint Ihr

Jan Timke, MdBB
BIW-Fraktionsvorsitzender

Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie uns!

**Vi.S.d.P.: Fraktion BÜRGER IN WUT, Ludwigstr. 20, 27570 Bremerhaven,
Tel.: 0471/92927692, www.bremerhaven-zuerst.de, E-Mail: info@buerger-in-wut.de**